



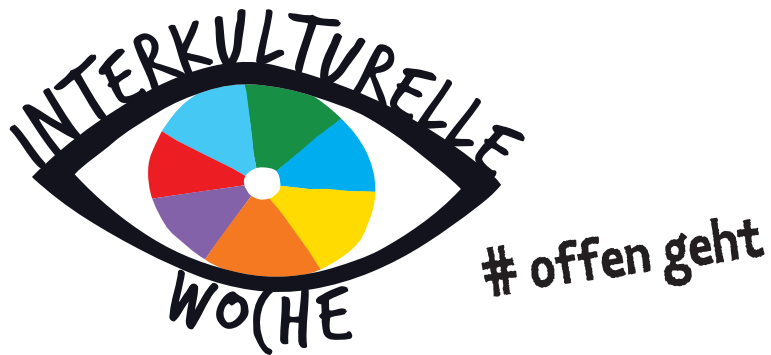
Die Aktionswochen und alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt der Entwicklungen der Corona-Pandemie statt.

Fragen beantwortet Halstenbeks Integrationsbeauftragter Adham Shannan gerne per E-Mail: adham.shannan@halstenbek.de.

www.halstenbek.de > ikw

INTERKULTURELLE WOCHEN IN HALSTENBEK

11. SEPTEMBER - 20. OKTOBER 2021



DER NAME IST PROGRAMM

Bereits seit 1975 findet jährlich Ende September bundesweit die Interkulturelle Woche (IKW) statt. Daran beteiligen sich mittlerweile mehr als 500 Städte und Gemeinden mit rund 5.000 Veranstaltungen. Organisiert und getragen werden die Programme vor Ort zumeist von Bündnissen, in denen sich Vertreterinnen und Vertreter von Kirchengemeinden, Kommunen, Migrantenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Vereinen, Initiativen sowie interessierte Einzelpersonen engagieren. Bis heute ist das Eintreten für bessere politische und rechtliche Rahmenbedingungen des Zusammenlebens von Deutschen und Zugewanderten ein Ziel der IKW geblieben. Aber auch, durch Begegnungen und Kontakte im persönlichen Bereich ein besseres gegenseitiges Verständnis zu entwickeln und zum Abbau von Vorurteilen beizutragen, ist ein zentrales Anliegen der Initiative. Deshalb werden die Informationsveranstaltungen durch Feste und Begegnungen sowie Theater- und Filmvorführungen und Lesungen von Künstlerinnen und Künstlern ergänzt.



GEMEINDE
HALSTENBEK



Claudius von Rügen
Bürgermeister

LIEBE MITBÜRGER*INNEN, GÄSTE UND INTERESSIERTE,

herzlich willkommen! Mit diesem Satz lade ich Sie zur Interkulturellen Woche in Halstenbek ein, die vom 11. September bis 20. Oktober 2021 in unserer Gemeinde stattfindet. In vielen Gesellschaften hat eine offene Willkommenskultur einen hohen Stellenwert. So auch in Halstenbek. Wir setzen mit diesem Engagement ein Zeichen und geben ein Versprechen, dass wir alles Mögliche tun wollen, damit man sich bei uns wohlfühlen kann.

Das Programm wurde dieses Jahr unter dem Motto „Offen geht“ zusammengestellt. Dabei meint Offenheit nicht Beliebigkeit. Vielmehr geht es um ein klares Plädoyer für eine offene Gesellschaft, in der die universalen Menschenrechte geachtet werden. Es geht um ein breites zivilgesellschaftliches Engagement für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt. #offen geht – das steht auch für die Kreativität und Stärke unserer von Migration geprägten Gesellschaft. Lassen Sie uns gemeinsam die kulturelle Vielschichtigkeit unserer Gesellschaft entdecken und natürlich auch genießen. Die „Interkulturellen Wochen“ wollen genau dies ermöglichen – gegenseitige Begegnungen und einen aktiven Austausch. Durch Ihre Teilnahme setzen wir alle ein klares und sichtbares Zeichen für eine offene Gesellschaft.

Ich bedanke mich herzlich bei den zahlreichen Organisationen, Initiativen, Vereinen, Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften sowie den Mitarbeitenden der Gemeinde Halstenbek, die in Kooperation mit unserem Integrationsbeauftragten Herr Shannan diese abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe ermöglichen.

Ich wünsche allen Teilnehmer*innen bunte und bereichernde Wochen.

Herzliche Grüße

Claudius von Rügen, Bürgermeister



Adham Shannan
Integrationsbeauftragter

INTERKULTURELLE WOCHEN

WIR MACHEN MIT ...

Es freut mich sehr, dass wir trotz der aktuellen Lage ein sehr anspruchsvolles und buntes Programm für die diesjährigen Interkulturellen Wochen zusammengestellt haben. Mit der Interkulturelle Wochen zeigen wir, wie es gelingen kann, dass Menschen mit all ihren Unterschiedlichkeiten zusammen wachsen und gut zusammenleben können.

Ich wünsche den Menschen in unserer Gemeinde interessante Begegnungen im Wissen, dass wir nur im gegenseitigen Verständnis, im gegenseitigen Kennenlernen und im gemeinsamen Dialog ein friedliches und solidarisches Miteinander haben können.

Die Interkulturellen Wochen werden ganz sicher auch in Zukunft einen festen Platz im jährlichen Veranstaltungskalender unserer Gemeinde haben.

Herzlichst,
Ihr Adham Shannan, Integrationsbeauftragter

- **wo-bo-theater-ag**
„Räuber '21“
(Theateraufführung)
- **Jugendbeirat Halstenbek**
„Im Jugendbeirat kannst du Politik gestalten.“
(Präsentation mit Video)
- **Einwandererbund e.V.**
„Was wollen Einwander*innen?“
(Vortrag und Diskussion)
- **Arbeitskreis Integration im Städteverbund Schleswig-Holstein**
„Das Integrationsparadox“
(Vortrag und Diskussion)
- **Ditib Yeni Camii Moschee**
Tag der offenen Tür bei der türkisch-islamischen Gemeinde in Pinneberg
- **Jugendwerkstatt Felsberg**
„KlimaGesichter“
(Workshop zu den Themen Klimakrise, Klimaflucht und Ernährung)
- **vhs Halstenbek (mit 4 Veranstaltungen)**
Fahrradtour
Workshop
Offene Gesprächsrunde
Vortrag mit Diskussion

Foto: © Mustafa Abdel Rahman



offen geht

THEATER „RÄUBER '21“ WO-BO-THEATER-AG

Dienstag, 11. September 2021

20:00 - 22:00 Uhr

Tickets zu € 7,- und erm. € 4,-

Aula

Wolfgang-Borchert-Gymnasium

Bickbargen 111

25469 Halstenbek

■ [Zur Reservierung hier klicken](#)



RÄUBER '21 („sehr frei nach Schiller“)

Zwei unterschiedliche Brüder und eine junge Frau, Amalia – zwei radikale Lebensprinzipien und eine Idealvorstellung. Karl und Franz sind auf der Suche nach einer anderen Lebenserfüllung, als der ihnen vorgezeichneten. Amalia darf sich das nicht aussuchen, ihr Weg ist eigentlich vorbestimmt. Alle wollen die Freiheit – auch die Räuber!

HINTERGRUND:

Friedrich Schillers „Die Räuber“ von 1781 sind eines der Standardwerke des Sturm und Drang. Der 18-jährige Schiller begann die Arbeit an den Räufern noch während seiner Schulzeit. In dieser Schulanstalt war der Tagesablauf militärisch streng geregelt, die Schüler hatten zu funktionieren und zu gehorchen. Der Druck der Lernerfüllung war ständig zugegen. Unter diesem Eindruck begann der junge Schiller sein Erstlingswerk „Die Räuber“ und schuf damit ein Werk, in dem er sich explizit mit den Möglichkeiten der Rebellion einer jungen

Generation gegenüber der älteren Generation und mit dem Umsturz einer bestehenden Ordnung beschäftigte. Das hört sich auch heute noch irgendwie bekannt an.

■ [Weiter Infos hier klicken](#)





offen geht

ELEKTROMOBILITÄT **INFOS UND DISKUSSION**

Donnerstag, 23. September 2021
18:00 - 19:30 Uhr
kostenfrei

vhs Halstenbek
Schulstr. 9, Raum F, EG
25469 Halstenbek

■ *Zur Reservierung hier klicken!*



Elektromobilität – alltagstauglich und umweltfreundlich? Oder doch lieber auf das Wasserstoffauto warten?

Elektromobilität hat 2020 ihren Markthochlauf begonnen. Politik und Autohersteller sind sich weitgehend einig darin, wie die Zukunft des Pkw aussehen wird. Aber immer wieder hört man von Umweltproblemen, vor allem bei den Akkus, so dass viele Menschen zögern, auf das Elektroauto umzusteigen. Andere fürchten sich vor einem überraschend leergefahrenen Akku. Ein Drittel der Deutschen will lieber auf das „Wasserstoffauto“ warten.

Was sagen die Fakten?

Vortrag mit anschließender Diskussion.

Referent: Reinhard Schmidt-Moser





offen geht

FAHRRADTOUR NACH OTTENSEN ENTLANG DER ELBE

Sonntag, 26. September 2021
11:00 - 17:00 Uhr

Treffpunkt:
vhs Halstenbek
Schulstr. 9
25469 Halstenbek

- *Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!*
- *Anmeldung per E-Mail bei:*
adham.shannan@halstenbek.de



Fahrradtour nach Ottensen entlang der Elbe
und auf kleinen Wegen

„Ottenser Geschichtstour“ mit dem ADFC
Halstenbek - für Nichtmitglieder!

Wir lernen ein Hamburger In-Viertel von einer ganz anderen Seite kennen. Dänemark, Industrie und Handwerk, Stolz der Arbeit, Schützengrabensbagger, Nazi-Widerstand, Serienmörder, Bustrasse, GAL und Grüne, Graue Wölfe, Wasserwerfer gegen Tempo 30, Sterneküche, MoPo, Klopstock, Heine, Appelschnut und Biermann, alles ist nah beieinander. Vieles aus erster Hand erlebt und anschaulich erzählt fahren wir mit kurzen Stops auf ruhigen Nebenstraßen. Themen und Fragen können wir dann bei den Eisprinzessinnen in Ottensen, dem vielleicht besten Eisladen in Hamburg, besprechen. Zurück geht es durch schönes Grün.

Dauer ca. 5 Std. / 35 km

Leitung: Horst Wilutzki





offen geht

POLITIK GESTALTEN INFOABEND FÜR GEFLÜCHTETE JUGENDLICHE

Dienstag, 28. September 2021
17:00 - 19:00 Uhr
kostenfrei

Jugendzentrum JuBa A23
Bahnhofstraße 22
25469 Halstenbek

- *Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!*
- *Anmeldung per E-Mail bei:*
adham.shannan@halstenbek.de

Jugendliche aus Halstenbek machen mit!
Im Jugendbeirat kannst Du Politik gestalten.

Bis zum 6. Oktober können sich alle Halstenbeker Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren als Kandidat*innen für die Wahl des Jugendbeirates aufstellen lassen, die in Halstenbek wohnen. Besonders die jungen Menschen, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind, wollen wir darauf aufmerksam machen, dass auch sie eine Stimme haben, um den Ort, in dem sie jetzt leben, mitzugestalten.

Der Jugendbeirat hat viele tolle Projekte in Halstenbek auf den Weg gebracht, z.B. einen großen Grillplatz am Krupunder See und einen besseren Radweg für die Schüler*innen.

Wir stellen uns vor mit einem Video, das der Jugendbeirat selbst gefilmt hat und einige Mitglieder erzählen von ihrer politischen Arbeit.

Leen Dlala, 16 Jahre alt und aus Syrien, arbeitet schon seit 2 Jahren mit und berichtet auf Arabisch, Englisch und Deutsch.

■ *[Infos zum Jugendbeirat hier klicken!](#)*





offen geht

WAS WOLLEN EINWANDERER? INFOABEND MIT DISKUSSION

Mittwoch, 29. September 2021
18:00 - 20:00 Uhr
kostenfrei

Jugendzentrum JuBa A23
Bahnhofstraße 22
25469 Halstenbek

- *Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!*
- *Anmeldung per E-Mail bei:*
adham.shannan@halstenbek.de

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Rund ein Viertel der Menschen, die in Deutschland leben, sind entweder selbst eingewandert oder sie sind Kinder von Einwanderern. Diejenigen, die kommen, kommen aus ganz verschiedenen Gründen: Sie sind auf der Flucht vor Diktatur oder Krieg, sie suchen Arbeit, sie haben hier Familienangehörige. Manchen kommen auch nur vorübergehend, sind hier ein Jahr als Freiwilliger oder Au-Pair.

Wer neu nach Deutschland kommt, hat oft viele Fragen und muss sich erst zurechtfinden. Nicht nur die Sprache ist neu, es gibt hier auch viele Behörden, ein unbekanntes Schulsystem.

Man muss Versicherungen und Handytarife, Mietverträge und Bewerbungsverfahren erst lernen.

In den letzten zwei Jahren haben wir Interviews mit Frauen gemacht, die in den Kreis Pinneberg eingewandert sind. Sie kamen nach Elmshorn und Uetersen, nach Tornesch und Pinneberg, nach Schenefeld und Halstenbek. An diesem Abend wollen wir ihnen vorstellen, was diese Frauen in ihren Interviews über ihre Einwanderung und all das Neue, das sie hier kennen gelernt haben, berichten. Und wir möchten mit allen darüber diskutieren, die zu dieser Veranstaltung kommen – und vielleicht von eigenen Erfahrungen erzählen. Sind Sie selbst eingewandert? Oder haben Sie in letzter Zeit neue Nachbarn kennen gelernt, die aus einem anderen Land kamen? Welche guten Erfahrungen haben Sie gemacht? Welche schlechten Erfahrungen haben Sie gemacht?

Referent: Reinhard Pohl
Einwandererbund e.V.
www.ewbund.de





offen geht

DAS INTEGRATIONSPARADOX VORTRAG UND DISKUSSION

Samstag, 2. Oktober 2021
17:00 - 20:00 Uhr
kostenfrei

**Digitale Veranstaltung
über Webex**

■ *Anmeldung per E-Mail bei:*
integrationsparadox@neumuenster.de

Professor Dr. Aladin El-Mafaalani, Soziologe und Bestsellerautor, kommt digital nach Schleswig-Holstein. Sein Buch „Das Integrationsparadox: Warum gelingende Integration zu mehr Konflikten führt“ ist ein Mutmacher für alle, die sich für eine offene und inklusive Gesellschaft einsetzen und für die, die auf der Suche sind, ihren aktiven Platz in der Gesellschaft zu finden. Wie vielfältig die Möglichkeiten zur gleichberechtigten Teilhabe sind, zeigen an diesem Abend Gäste aus ganz Schleswig-Holstein..

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani und Gäste

**Veranstalter: Mitgliedsstädte im AK
Integration im Städteverband Schleswig-
Holstein**

Foto: © Mirza Odabasi





offen geht

TAG DER OFFENEN TÜR **DITIB YENI CAMII MOSCHEE**

Treffen Moschee Pinneberg
Sonntag, 3. Oktober 2021
14:00 Uhr
kostenfrei

Yeni Camii Moschee
Friedenstraße 11
25421 Pinneberg

- *Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!*
- *Anmeldeschluß ist der 25.9.2021*
- *Anmeldung per E-Mail bei:
lilli.kerbel@diakonie-hhsh.de*

Tag der offenen Tür bei der türkisch-islamischen Gemeinde in Pinneberg

Im Rahmen der Interkulturellen Woche laden wir ein, mit uns am 3.10.21 um 14:00 Uhr die Ditib Yeni Camii Moschee, Friedenstraße 11 in Pinneberg zu besuchen.

Der Tag der offenen Moschee fördert die Begegnung Menschen unterschiedlicher Religionen und fördert damit die Überwindung von gegenseitigen Vorurteilen. Das Datum, der 3. Oktober ist bewusst gewählt. Mit dem Tag der offenen Moschee wollen die Muslime ihre Zugehörigkeit zur Einheit Deutschlands zeigen.

Mitglieder der Gemeinde führen Sie durch die Moschee und berichten über Tradition und Kultur.





offen geht



KLIMAGESICHTER WORKSHOP

Freitag, 8. Oktober 2021
17:00 Uhr
kostenfrei#

**Mensa der Grund- und
Gemeinschaftsschule
an der Bek (GGems)
Hartkirchener Chaussee 8
25469 Halstenbek**

- *Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!*
- *Anmeldung per E-Mail bei:
adham.shannan@halstenbek.de*

Workshop „Klimakrise, Klimaflucht und unsere Ernährung“ mit Sara Zahir aus Afghanistan.

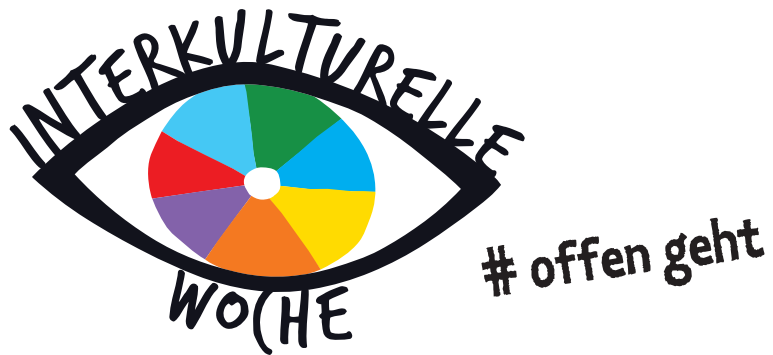
Im Rahmen des vom BMU geförderten Projektes „KlimaGesichter – interkulturelle Umweltbildung“ laden wir herzlich dazu ein, an diesem interaktiven Klima-Workshop teilzunehmen. Gemeinsam wollen wir die Themen Klimakrise, Klimaflucht und Ernährung in einen Zusammenhang bringen.

Die Jugendwerkstatt Felsberg ist hessische Kooperationspartnerin des bundesweit organisierten Projektes.

Nach einem Input von der Referentin Sara Zahir werden in Kleingruppen Klimafluchtgründe erarbeitet, gegenseitig vorgestellt und anschließend diskutiert. Für die Veranschaulichung der Klimafluchtgründe wird eine Tischausstellung mit realen Beispielen aus der ganzen Welt zur Verfügung stehen. Mehr zu der Ausstellung finden Sie auf den Seiten der kooperierenden deutschen Klimastiftung: www.deutsche-klimastiftung.de/wanderausstellung-klimaflucht/

Zum Ende wird noch Zeit für Fragen und zum freien Austausch bleiben.

[www.deutsche-klimastiftung.de/
wanderausstellung-klimaflucht](http://www.deutsche-klimastiftung.de/wanderausstellung-klimaflucht)
www.KlimaGesichter.de
www.jugendwerkstatt-felsberg.de



SCHOKOLADE IN ALLER MUNDE **WORKSHOP**

Samstag, 16. Oktober 2021
14:00 - 17:00 Uhr

vhs Halstenbek
Raum F, EG
Schulstr. 9
25469 Halstenbek

- *Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!*
- *Anmeldung per E-Mail bei:
adham.shannan@halstenbek.de*



Schokolade in aller Munde
Workshop für alle ab 10 Jahren

Faire Preise und fairer Handel:
Was macht die Schokoindustrie?
Mit gutem Beispiel aus Ghana

In diesem Workshop dreht sich alles um die Fragen:
Wie und wo wird Schokolade hergestellt? Unter
welchen Bedingungen wird angebaut und produ-
ziert? Was gibt es für faire Alternativen zu Ritter-
sport und Co.?

Beispielhaft wird die Schokolade „FairAfric“ und
ihre inspirierende Erfolgsgeschichte vorgestellt: die
Produktion einer Schokolade von der Bohne bis
zum fertigen Produkt in Ghana.

Julika Mahlau, Studentin der Ethnologie, hat ein
Jahr in Accra (Ghana) verbracht, um bei ihrem
„weltwärts“ Jahr bei der NGO „Act for Change“
zu arbeiten die interaktives Theater nutzt, um über
SDGs (Ziele für nachhaltige Entwicklung), Kinder-
und Menschenrechte aufzuklären.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem
Programm „Bildung trifft Entwicklung“ des Bündnis
Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) statt.

Bitte Behältnisse mitbringen.

Leitung: Julika Zora Mahlau





HASS UND VORURTEILE ÜBERWINDEN OFFENE GESPRÄCHSRUNDE

Mittwoch, 20. Oktober 2021
19:30 Uhr
kostenfrei

vhs Halstenbek
Raum F, EG
Schulstr. 9
25469 Halstenbek

■ [Zur Anmeldung hier klicken!](#)



Gemeinsam Wege finden,
Hass und Vorurteile zu überwinden

Offene Gesprächsrunde in Halstenbek

Angeregt durch den Podcast „180 Grad - Geschichten gegen den Hass“, der den Radiopreis 2020 gewann, entstand die Idee, den Faden auf lokaler Ebene, hier bei uns in Halstenbek, aufzunehmen. In konstruktiver, offener Gesprächsrunde wollen wir uns auf den Weg machen, nicht mehr mit dem Gefühl von Machtlosigkeit zuzusehen, wie sich unsere Gesellschaft immer mehr spaltet.

Themen-Leitfaden:

- Umgang mit Hass und destruktiven Kommentaren im Alltag und im Netz
- Aus Worten werden Taten
- Streit braucht Argumente
- Demokratie braucht Spielregeln
- Leben in der eigenen „Blase“
- Dialog suchen
- Über Gemeinsamkeiten zu Veränderung und mehr Verständnis

Leitung: Linda Hoß-Rickmann



VERANSTALTER *INNEN

- Gemeinde Halstenbek
- wo-bo-theater-ag
Wolfgang-Borchert-Gymnasium
- Jugendzentrum der Gemeinde Halstenbek
- Jugendbeirat Halstenbek
- Einwandererbund e.V.
- KlimaGesichter
Umweltbildung mit Geflüchteten
- DiakoMigra
Diakonische Dienste gGmbH
- Arbeitskreis Integration im
Städteverbund Schleswig-Holstein
- Ditib Yeni Camii Moschee
- Jugendwerkstatt Felsberg
- vhs Volkshochschule Halstenbek



Einwandererbund e.V.
Feldstr. 3, Elmshorn
www.ewbund.de



KlimaGesichter
UMWELTBILDUNG MIT GEFLÜCHTETEN



Diakonieverein Migration -
Beratung für Ausländer,
Flüchtlinge und Aussiedler



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Halstenbek
Gustavstraße 6 · 25469 Halstenbek

Telefon: 04101 / 491-0 · Fax: 04101 / 401691
info@halstenbek.de · www.halstenbek.de

Ansprechpartner:

Adham Shannan
Integrationsbeauftragter der Gemeinde Halstenbek
adham.shannan@halstenbek.de

Layout:

Siegmund & Fischer Grafik · www.sfgrafik.de

© September 2021